

Motion Fraktion FDP/JF (Barbara Freiburghaus, FDP): Vorwärts mit einem Car-Terminal auf Stadtgebiet

Der Car-Terminal im Neufeld ist eine unwürdige Visitenkarte für die Bundesstadt. Trotz Vorstössen sowohl im städtischen Parlament wie auch auf Kantonsebene (Motion Riem vom 19.1.2015) hat sich nichts geändert und der bisherige Gemeinderat hat das Projekt offenbar auf die lange Bank geschoben.

Nun mit dem neuen Gemeinderat sehen wir die Zeit gekommen, das Projekt neu anzugehen. Es muss ja nicht unbedingt eine Sanierung des bestehenden Busbahnhofs in Bern-Neufeld sein. Alternativen sind sicherlich prüfenswert. Deshalb beantragen wir auch nicht die einseitige Sanierung im Neufeld, wie in der Motion von Hans Ulrich Gränicher vom August letzten Jahres gefordert, sondern eine Öffnung der Perspektive und die Prüfung alternativer Standorte, ohne bereits durch Vorschläge unsererseits die Möglichkeiten einzugrenzen. Allenfalls wäre auch eine Lösung mit verschiedenen Standorten zu prüfen um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden und Rechnung zu tragen.

Es ist unhaltbar, jährlich Millionen von Franken in die Tourismusförderung und das Standort-Marketing für Bern zu investieren und gleichzeitig eine solche desolate Situation zu tolerieren. Der neue Stadtratspräsident hat Während dem Wahlkampf seine Ideen für alternative oder zusätzliche Standorte erwähnt; nun kann er diese einbringen.

Die Fraktion der FDP fordert den Gemeinderat auf:

1. Das Dossier „Car-Terminal“ zügig voranzutreiben
2. Nebst dem Standort Neufeld alternative Standorte zu prüfen resp. sich nicht auf einen Standort zu fixieren
3. Mit Dritten eine Finanzierung auszuarbeiten.

Bern, 26. Januar 2017

Erstunterzeichnende: Barbara Freiburghaus

Mitunterzeichnende: Claudine Esseiva, Vivianne Esseiva, Thomas Berger, Dannie Jost, Christophe Weder, Bernhard Eicher, Alexandra Thalhammer